

Bericht aus Wuppertal für das Jahr 2020

Die Corona-Pandemie dreht Alles um, auch das sportliche Leben an der Wupper ist deutlich eingeschränkt! Unsere Bootshäuser waren und sind derzeit grundsätzlich geschlossen. Einzelpaddler kommen in Sportkleidung zu den Bootshäusern, nehmen ihre Boote aus den Bootsschuppen und gehen einzeln auf das Wasser. Das gilt auch für unsere Rennsportler, welche unter die Regelungen der Coronaschutz-VO – welche Fassung derzeit auch immer – zu den Landesleistungsstützpunkten zählen und insoweit einer gewissen Ausnahmeregelung unterliegen.

1. Stadtreghatta

Die traditionelle Wuppertaler Stadtreghatta wurde für das Jahr 2020 abgesagt. Im Jahre 2021 soll die Regatta nach den derzeitigen Planungen auch wieder als eintägige Regatta stattfinden am 04. September 2021.

2. Wasserpest

Die Elodea ist uns weiterhin ein Rätsel. Der Wupperverband musste in diesem Jahr nur einmal Ende August mähen lassen.

3. Befahrung der Wupper im Wuppertaler Stadtgebiet

Im Stadtgebiet Wuppertal finden weiterhin an verschiedenen Stellen in Umsetzung der Wasserrechtsrahmenrichtlinie Renaturierungsarbeiten im Flusslauf statt. Darüber hinaus gibt es immer wieder Bauarbeiten an Brücken und sonstigen Bauwerken am und im Fluss, insbesondere derzeit am Bahnhof Döppersberg am Hbf in Elberfeld - mit großen Gerüsten im Flussbett! Vor einer Befahrung sollte der Flusslauf in jedem Fall komplett erkundet werden. Erkundungen mit der Schwebbahn sind derzeit leider nicht möglich - sie fährt bis August 2021 nicht! Also besser nicht fahren oder mit dem Fahrrad erkunden?! In den letzten Jahren war es auf Grund der Trockenheit ohnehin schwierig, auf der Wupper oberhalb und unterhalb von Wuppertal-Beyenburg zu paddeln. Die Wuppertalsperre bei Hückeswagen oberhalb von Wuppertal ist derzeit extrem wenig gefüllt, insoweit wird sich die Wasserknappheit auf der Wupper sicher noch weiter fortsetzen, es sei denn es gibt demnächst acht Wochen lang starken Regen am Stück!!!

4. Biberansiedlung

Unser Biber oder unsere Biber (?) sind weiterhin erfolgreich! Man sagt ja, er fälle jede Woche einen Baum, derzeit stimmt das sogar!

5. Sporthalle der Kanuvereine

Die Kanuvereine in Wuppertal-Beyenburg können seit langer Zeit über eine kleine städtische Sporthalle und ein angeschlossenes Trainingsbecken mit einer Gegenstromanlage verfügen. Die Halle stammt aus den 50er Jahren und ist dringend sanierungsbedürftig. Die Beyenburger Vereine befinden sich im laufenden Kontakt mit den zuständigen Vertretern der Stadt Wuppertal – Sportamt, Gebäudemanagement, Sportdezernent – über eine Sanierung der Halle. Die Stadt Wuppertal hat aber derzeit wohl andere Prioritäten in Sachen

Sporthallensanierung. Hallen, welche nicht dem Schulsport dienen und nicht entsprechend vom Land gefördert werden können, bleiben leider auf der Strecke!

A handwritten signature in black ink, reading "Georg Rümker". The script is cursive and fluid, with the first letters of each word being capitalized and prominent.

Georg Rümker